



Opportunity International

Opportunity International, Ritterstr. 19, 33602 Bielefeld, www.oid.org, 0521/96879225

Halle, im Mai 2008

Medien-Information

Hilfe für Kleinkreditnehmer in Kenia

Symbolische Angeln für arme Menschen

Halle. „Sie geben den Menschen nicht den Fisch, um satt zu werden. Sie geben den Menschen die Angel. Dabei wollen wir gerne helfen“; mit diesen Worten hatte Klaus Schmidt, Vorstand der Volksbank Halle, im Februar die Bilderausstellung von Opportunity International eingeleitet. Dank der Hilfe aus Halle könnte Opportunity jetzt viele symbolische Angeln für arme Menschen kaufen. Insgesamt kamen gut 4000 Euro zusammen – gespendet von Volksbank-Kunden, Ausstellungsbesuchern und Zuhörern des Prominentengesprächs mit Opportunity-Schirmherr Rupert Neudeck im März. Den zur „runden“ Summe von 5000 Euro fehlenden Betrag stockte schließlich die Volksbank auf.

Opportunity International, Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung für Mikrofinanzierung mit Sitz in Bielefeld, vergibt Kleinkredite an Gewerbetreibende in armen Ländern. Nach einem gerade abgeschlossenen Besuch von Knüppel im von Unruhen geplagten Kenia hatten sich Opportunity, Volksbank und Volkshochschule Halle im Februar entschlossen, das in Halle gespendete Geld dorthin fließen zu lassen. Opportunity hatte in Kenia gerade erst mit der Mikrofinanzarbeit begonnen und aufgrund der blutigen Unruhen erhebliche Rückschläge erlitten. Kreditnehmer wurden getötet oder mussten flüchten, Geschäfte wurden zerstört.

„Es ist schön, dass durch die Bilder über unsere Arbeit so viele Menschen in Halle auf uns aufmerksam geworden sind. Und es ist schön, dass diese Spendensumme zusammen gekommen ist. Das Geld wird direkt an unsere Kreditnehmer in Kenia weiter geleitet; und vielleicht wird sich tatsächlich jemand davon eine Angel kaufen“, bedankte sich Knüppel bei der Volksbank und bei der Volkshochschule Ravensberg als Gastgeber der Ausstellung und des Prominentengesprächs. „Es wird auf jeden Fall helfen, dass die Arbeit in Kenia wieder in Gang kommt“.

Gemeinsam mit seinen Partnern im internationalen Netzwerk unterstützt Opportunity International Deutschland etwa eine Million Menschen in fast 30 Ländern der Welt mit Kleinkrediten; nach dem gleichen Prinzip wie der Friedensnobelpreisträger des Jahres 2006, Muhammad Yunus aus Bangladesh. Die Kleinkredite werden an Gewerbetreibende vergeben. Sie erhalten kein Almosen, sondern eine Start- oder Anschubhilfe für ihre Klein-Unternehmen. Für große Banken „lohnen“ sich Kredite für diese Armen oft nicht: die durchschnittliche Kredithöhe bei Opportunity International beträgt etwa 140 Euro. 97 Prozent der Kredite werden zurückgezahlt. 80 Prozent der Kreditnehmer sind Frauen.

Für Rückfragen:

Thomas Wöstmann: 0521/96879225, 0170/2103065 oder twoestmann@oid.org.